



**NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN**



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022

OBE HOLDING GMBH

OBE GMBH & CO. KG

MIMPLUS TECHNOLOGIES GMBH & CO. KG



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Schwerpunktthema 1: Ressourcen	4
Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen	6
5. Weitere Aktivitäten.....	8
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange.....	9
Ökonomischer Mehrwert.....	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	11
Regionaler Mehrwert.....	12
6. Unser WIN!-Projekt	14
7. Kontaktinformationen	15
Ansprechpartner	15
Impressum	15

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Am Standort Ispringen befinden sich die zwei mittelständischen Familienunternehmen OBE GmbH & Co. KG und MIMplus Technologies GmbH & Co. KG, die zu der gemeinsamen OBE Holding GmbH gehören. Diese gingen Anfang 2019 aus der ehemaligen OBE Ohnmacht & Baumgärtner GmbH & Co. KG hervor.

OBE GmbH & Co. KG – gegründet 1904 – ist ein führender Anbieter von Brillenscharnieren und Sicherheitsschrauben und rüstet weltweit ca. 50 Mio. Fassungen jährlich aus. Es werden sowohl Standardprodukte als auch kundenspezifische Produkte entwickelt und nach DIN EN ISO 9001 produziert. Die Kernkompetenz liegt in der Erzeugung des Bewegungskomforts in der Brille. Dieser wird sowohl durch eine Vielzahl von patentierten Federscharnierlösungen in unterschiedlichen Materialien erzielt als auch durch speziell entwickelte Sicherheitsschrauben. 109 Mitarbeiter arbeiten in Ispringen. Zur OBE Gruppe gehört auch die GLOBE Precision Ltd in China mit 270 Mitarbeitern, die vornehmlich den Bedarf für den lokalen Markt abdeckt. Auch diese Firma ist nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert. OBE wird weltweit an den relevanten Brillenproduktionsorten durch drei Vertriebsniederlassungen in Italien, Hongkong und China bzw. weiteren Handelsvertretungen in Frankreich, Japan, Südkorea und USA vertreten.

MIMplus Technologies GmbH & Co. KG bietet innovative Produktionstechnologien mit großen Freiheiten bei der Formgebung. Unter Nutzung des Metallpulverspritzgusses (MIM) entwickelt und produziert MIMplus Technologies Produkte für den Automotive-, Luftfahrt-, Consumer- und Medizinbereich. Der Metallpulverspritzguss ermöglicht, ähnlich dem Kunststoffspritzguss eine kostengünstige Herstellung hochkomplexer Komponenten, die in anderen Produktionsverfahren wirtschaftlich nicht herstellbar wären. MIMplus Technologies begleitet den kompletten Prozess angefangen von der Entwicklungsunterstützung bis hin zur Veredelung bzw. Montage der MIMtechnisch hergestellten Bauteile. Darüberhinaus liegt ein Schwerpunkt in der Entwicklung auf schwer zerspanbaren Materialien wie Titan, NdFeB und Hochtemperaturlegierungen. Zudem befasst sich das Unternehmen mit Technologien, die den 3D-Druck von Grünlingen mit nachfolgenden Prozessen zum Gegenstand haben. Am Standort Ispringen arbeiten 66 Mitarbeiter bei MIMplus Technologies, die nach DIN EN ISO 9001, IATF 16949 sowie ISO 13485 zertifiziert ist.

Mit Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS und DIN EN ISO 14001 hat das Unternehmen bereits 1996 für den gesamten Standort eine Umweltpolitik aufgestellt, die stetig weiterentwickelt wurde. 2022 wurde diese Umweltpolitik um den Punkt Klimaschutz erweitert, der die Reduktion von CO₂-Emissionen und Klimaneutralität bis 2040 zum Inhalt hat.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☒	☐
Leitsatz 2	☐	☒	☒
Leitsatz 3	☐	☒	☐
Leitsatz 4	☒	☒	☐
Leitsatz 5	☒	☒	☒
Leitsatz 6	☐	☒	☐
Leitsatz 7	☐	☒	☒
Leitsatz 8	☐	☒	☒
Leitsatz 9	☐	☒	☒
Leitsatz 10	☐	☒	☐
Leitsatz 11	☐	☒	☐
Leitsatz 12	☐	☒	☒

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Förderung der Tageseinsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|---|---|
| ☐ Energie und Klima | ☐ Ressourcen | ☒ Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| ☐ Mobilität | ☒ Integration | |

Art der Förderung:

- | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|---|
| ☐ Finanziell | ☐ Materiell | ☒ Personell |
|-------------------------------------|------------------------------------|---|

Umfang der Förderung: ca. 68 Stunden

Projektpate: Michael Kautz

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 04: Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Nachhaltigkeit hat bei OBE als mittelständisches Familienunternehmen eine lange Tradition. Das Bestreben, unsere Umwelt zu schützen und für nachfolgende Generationen zu erhalten, ist für OBE nicht nur ein Zeichen von Weitsicht, sondern auch von ökologischer Verantwortung. Wir sind bestrebt, Ressourcen zu schonen, sie sparsam einzusetzen und schädliche Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Mit der Erfüllung der EG-Öko-Audit-Verordnung (EWG 1836/93) hat OBE schon 1996 die Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems als eines der ersten Unternehmen in der Region bestanden. Die erfolgreiche 8. Revalidierung nach EMAS im Jahr 2023 bestärkt uns, die Anstrengungen im Bereich der genannten Schwerpunkte weiter voranzutreiben.

Schwerpunktt Thema 1: Ressourcen

ZIELSETZUNG

In unserem Unternehmen MIMplus Technologies GmbH & Co. KG stellen wir für die Branchen Automotive, Luftfahrt, Telekommunikation und Feinmechanik kleinste und hochkomplexe Metallbauteile in Serie her, die herkömmlich nicht oder nur unwirtschaftlich herstellbar wären. Wir setzen mit dieser Technologie stetig neue Maßstäbe z. B. mit der Entwicklung spezieller Materialien für die Technologie des Metallpulverspritzgusses (Metal Injection Moulding, MIM). Die Herstellung von Magneten auf Basis von Neodym und anderen geeigneten Metallen, den so genannten Seltenen Erden, ist ein höchst ressourcenintensiver Prozess. Zum Abbau und Aufschluss der Erze werden eine Reihe schädlicher und giftiger Chemikalien eingesetzt, bevor der nutzbare Rohstoff, ein metallisches Pulver, für die weitere Verarbeitung zur Verfügung steht. Gleichzeitig steigt der weltweite Bedarf nach diesen Materialien mit der weiter fortschreitenden Nutzung von Sensoren, Generatoren und Elektromotoren in Elektrogeräten, zur Energiegewinnung und in Mobilitätsanwendungen. Aus wirtschaftlicher Sicht ist besonders bedeutend, dass über 90 % der Seltenen Erden in China abgebaut werden, wobei eine restriktive Exportpolitik und volatile Preisgestaltung europäischen und deutschen Firmen den Zugang zu den Seltenen Erden erschweren. Zielsetzung ist, Neodym-Eisen-Bor-Magnete (NdFeB-Magnete) aus ausgedienten Gebrauchsgütern wiederzuverwerten. Dies geschieht durch Herstellung und Aufbereitung eines rezyklierten NdFeB-Pulvers, das zu neuen magnetischen Komponenten verarbeitet werden kann. Damit wird ein geschlossener Materialkreislauf geschaffen und eine Unabhängigkeit vom asiatischen Markt erreicht.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Entwicklung von Prozessen im Labormaßstab.
- Aufbau eines Technikums zur industriellen Umsetzung der im Labor entwickelten Prozesse.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Nutzung von Pulvern, die bis zu 100 % aus Rezyklat bestehen, bildet die Grundlage für die ressourceneffiziente Herstellung von Magneten in einem geschlossenen Materialkreislauf ohne die Entstehung von Fertigungsabfällen. So konnten z.B. endkonturgetreue Demonstratoren für Elektromotoren gefertigt werden, bei deren bisheriger Fertigung über 90% des NdFeB-Materials als Schleifabfall verloren geht. Die hergestellten Recyclingmagnete zeigten dabei 95% der Koerzitivfeldstärke des Neumaterials, wobei Versuche zeigen, dass durch geringe Zusätze von Nd zum Recyclingmaterial die Werte des Neumaterials erreicht werden können. Die Entwicklung des Fertigungsprozesses eröffnet damit die Möglichkeit, die umweltbelastende Erzgewinnung und – aufbereitung und damit das Anfallen toxischen Schlamms, der zum Eintrag von Schwermetallen ins Grundwasser führt, drastisch zu reduzieren. Mit der Realisierung des Verfahrens geht zudem je nach Komplexität der Magnetgeometrie ein hohes Einsparpotenzial in der Magnetproduktion selbst einher, da komplexe Bauteile hergestellt werden können, die so in der bislang üblichen Press- und Sintertechnik nicht oder nur mit hohem Nachbearbeitungsaufwand, insbesondere Schleifen, dargestellt werden können, wie bereits weiter oben beschrieben. Auf Seiten der Magnettechnik bedeuten die komplexe Geometrien zudem neue Möglichkeiten der Führung des Magnetflusses, die zu weiteren Einsparungen von Material, Bauraum und Gewicht bei gleicher oder höherer Leistung führen.

INDIKATOREN

Da das beschriebene Schwerpunktthema ein Entwicklungsprojekt ist, sind zum aktuellen Zeitpunkt keine quantitativen Indikatoren definierbar. Das Technikum zur industriellen Umsetzung wurde 2022 komplett aufgebaut und in Betrieb genommen.

AUSBLICK

Das Projekt hat anhand von Demonstratoren die Tauglichkeit des Verfahrens gezeigt und hat das Ziel, dieses zur Serienreife zu bringen. Ausgehend von den im Projekt exemplarisch untersuchten Demonstratorbauteilen werden Serienanwendungen projektiert. Hierbei sollen Magnete aus durch den Endverbraucher an den jeweiligen Hersteller im Rahmen seiner Rücknahmeverpflichtung zurückgegebenen Produkten rezykliert und zu neuen Magneten verarbeitet werden, die dann in Nachfolgeprodukten zum Einsatz kommen. Um das Verfahren hersteller- und bauteilunabhängig zum Erfolg zu führen, wäre allerdings darüber hinaus die Einführung einer Kennzeichnungspflicht von Magneten und der Aufbau einer entsprechenden Recycling-Infrastruktur seitens des Gesetzgebers wünschenswert.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Mehrere Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz, welche in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden, führten zu signifikanten Verbesserungen. Zur Identifikation weiterer Verbesserungspotentiale wurde in einem Betriebsbereich die Installation eines Energiemonitoringsystems zur Aufzeichnung des Verbrauches und des Lastverlaufes von elektrischem Strom begonnen. Hierdurch wurden bereits Optimierungspotentiale bei verschiedenen Anlagen aufgedeckt.

2022 wurde die bestehende Umweltpolitik um den Punkt Klimaschutz erweitert und um die Zielsetzung zur Klimaneutralität bis 2040 ergänzt.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Start der Erarbeitung eines Transformationskonzeptes mit der Erstellung einer Potentialanalyse.
- Priorisierung von Maßnahmen aus der vorgenannten Potentialanalyse und Projektierung der ersten Einzelmaßnahme: Prozesskühlung mit Wärmerückgewinnung zur Einsparung von Erdgas zur Wärmeerzeugung.
- Bezug von elektrischer Energie aus 100% Wasserkraft, dadurch Senkung der indirekten CO₂-Emissionen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch die in der Vergangenheit umgesetzten Maßnahmen in diesem Bereich konnte die Energieeffizienz unseres Unternehmens deutlich gesteigert werden. Lag der spezifische Stromverbrauch 2018 noch bei 20,7 kWh pro Fertigungsstunde, konnte 2022 ein Verbrauch von 17,6 kWh pro Fertigungsstunde erreicht werden.

Zur Erarbeitung eines Transformationskonzeptes wurde in Zusammenarbeit mit einem Energieberatungsunternehmen eine Potentialanalyse erstellt, die insgesamt 10 mögliche Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung aufgezeigt hat. Diese Einzelmaßnahmen wurden priorisiert und eine erste Maßnahme zur Projektierung definiert: Durch effiziente Prozesskühlung mit Wärmerückgewinnung und effizienter Kühlwasserverteilung ist ein Einsparpotential in Höhe von ca. 500 MWh Erdgas sowie 120 MWh Strom zu erwarten. Noch 2022 wurde für diese Einzelmaßnahme ein Förderantrag bei der BAFA gestellt und konkrete Angebote bei Fachunternehmen eingeholt.

INDIKATOREN

Indikator 1: Bedarf von Erdgas für Gebäudeheizung und Badbeheizung der Galvanik

- Aktueller Stand: Heizung 816 kWh/Heizgradtag, Galvanik 0,95 kWh/Fert.-h (2022)
- Ziel: > 700 kWh/Heizgradtag; bzw. 0,5 kWh/Fert.-h bis Ende 2024

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Im Jahr 2023 wird unmittelbar neben der Fertigung der MIMplus Technologies GmbH & Co. KG eine neue Kältezentrale errichtet, die es ermöglicht, die für Sinter-, Entbinder- und Spritzgießprozesse erforderliche Prozesskühlung bereitzustellen und die dabei überschüssige Wärme in der Heizzentrale für die Gebäudeheizung, Beheizung der Bäder des Galvanikautomaten sowie zur Warmwasserbereitung nutzbar zu machen. Dazu wird die Heizzentrale ebenfalls in erheblichem Umfang umgebaut. Zentral wird hierbei ein großer Wärmepufferspeicher hinzugefügt. Die Kältezentrale und die Wärmerückgewinnung sollen gemäß aktuellem Plan Anfang 2024 fertiggestellt sein.

Darüber hinaus wird 2023 weiter am Transformationskonzept gearbeitet, um kleinere kurzfristige Einzelmaßnahmen auf den Weg zu bringen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Verankerung der Ziele im OBE-Unternehmensleitbild

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Grundlagen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes werden aktiv kommuniziert und im Unternehmen gelebt.
- Aktive Mitarbeit im Arbeitgeberverband mit dem Ziel tarifliche Regelungen zur Chancengleichheit voranzubringen.
- Kontinuierlich gelebter aktiver Dialog mit der Arbeitnehmervertretung und Wahrung der Mitbestimmungsrechte.

Ausblick:

- An den bisherigen Maßnahmen und der Zielsetzung wird weiter festgehalten.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Schulungsangebote
- Flexible Arbeitszeiten
- Förderung von Sportaktivitäten
- Langfristige Mitarbeiterbindung
- Bezuschussung der Werkskantine

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Gleitzeitregelung für alle Mitarbeiter
- Firmen – Klettergruppe, Radgruppe
- Qualitativ hochwertige Berufsausbildungsangebote
- 28% aller Mitarbeiter sind länger als 25 Jahre im Unternehmen beschäftigt.
- Mehrere erfolgreiche Audits durch Kunden nach "Workplace Conditions Assessment" (WCA)

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die vorhandenen Angebote bleiben bestehen. Bei entsprechendem Interesse werden sie weiter ausgebaut.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Aktiver Dialog mit Nachbarschaft, Kommune, Behörden, ...
- Regelmäßige Kontextanalyse des Unternehmens
- Veröffentlichung der EMAS - Umwelterklärung
- Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichtes
- Veröffentlichung der Bilanz und des Lageberichtes
- Qualitäts- / Umwelt- / Arbeitssicherheits- Informationsbretter in der Firma
- Informationen im OBE-Intranet
- Umfangreiche Informationen über das Unternehmen im Internetauftritt

Ausblick:

- Wir versuchen für alle Anspruchsgruppen bestmögliche Transparenz und Offenheit zu zeigen.

Umweltbelange

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Umsetzung aller Kundenanforderungen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit
- Erfolgreiche Produktvalidierungen und Kundenaudits
- Kontinuierliche Umsetzung von Verbesserungspotenzialen (KVP)

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 (OBE + MIMplus Technologies), IATF 16949 (MIMplus Technologies) sowie ISO 13485 (MIMplus Technologies) zertifiziert.
- Im Berichtszeitraum fanden erneut mehrere Kundenaudits statt, die alle erfolgreich abgeschlossen werden konnten

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Für immer mehr Produkte werden unseren Kunden ausführliche Verarbeitungshilfen zur Verfügung gestellt.
- Werkstoffe und Prozesse werden nach Produktsicherheitskriterien bewertet und ausgewählt

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Investitionen in Entwicklungs-, Projekt- und Produktionskapazität am Standort Ispringen. Entwicklungs- und Innovationsprojekte mit Kunden, Partnern und Hochschulen.
- Erstellung einer Mehrjahresplanung sowie jährlicher Geschäftsplan / Konzeption / Taktik / Strategie.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mehrere Entwicklungsprojekte konnten zum Abschluss gebracht werden und deren Ergebnisse übten Einfluss auf die Entwicklung von Serienbauteilen.
- Produktivitätssteigerungen konnten in beiden produzierenden Unternehmen erreicht werden. Die Bruttowertschöpfung pro Mitarbeiter konnte 2022 um 12% gegenüber 2019 gesteigert werden.
- Erfolgreiche Gewinnung von neuen Großkunden.

Ausblick:

- An den bisherigen Zielsetzungen, Maßnahmen und Aktivitäten wird festgehalten.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Investitionen in die Entwicklung von Produkten und Fertigungsverfahren
- Erfolgreiche Umsetzung von Kundenprojekten und Forschungsvorhaben

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 2022 wurden 2,6% des Umsatzes für Entwicklungsinvestitionen verwendet.
- Durchführung von Projekten zur Entwicklung von Verfahren zur pulvermetallurgischen Herstellung von Neodym-Eisen-Bor-Magneten aus Recyclingmaterial.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- In 2023 sind 3,1% des Umsatzes für Entwicklungsinvestitionen eingeplant.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Investitionsplanung
- Regelmäßige Nachverfolgung von Investitionsvorhaben
- Screening und Qualifizierung von Schlüssellieferanten

Ergebnisse und Entwicklungen:

- 2022 wurden 3,5% des Umsatzes für Investitionen verwendet.

Ausblick:

- Im Jahr 2023 sind 5,1% des Umsatzes für Investitionen eingeplant.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Strikte Einhaltung von Compliance-Richtlinien (Konzernrichtlinie)
- Regelmäßiger Betriebsrundgang durch die Geschäftsführung
- Code of Conduct mit Lieferanten
- Permanente Inventur
- Stücknummernbezogene Lagerhaltung

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die genannten Maßnahmen werden weiter umgesetzt und haben sich seit Jahren bewährt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region und die Investition in neue Betriebsmittel.
- Mitarbeit im Arbeitskreis Technologie der Cluster-Initiative „Hochform- Präzisionstechnik aus Pforzheim“

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Aktive Mitarbeit in verschiedenen Netzwerken und Verbänden:

 LR BW Forum Luft- und Raumfahrt Baden-Württemberg e.V.	 BV Schmuck+Uhren Bundesverband der Hersteller und Zulieferindustrien	 Bayern Innovativ  Cluster Automotive
 EPMA European powder metallurgy association	 MIM EXPERTENKREIS	 LVI Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e. V.
 MITGLIED IM INDUSTRIEVERBAND >>>> SPECTARIS	 wvib Wirtschaftsverband	 EME Bundesverband Materialwirtschaft Einkauf und Logistik e. V.
 HOCHFORM PRÄZISIONSTECHNIK AUS PFORZHEIM	 IHK Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald	 NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

- Angebot von Betriebspraktika für Schüler und Studenten von regionalen Schulen und Hochschulen:

 HOCHSCHULE PFORZHEIM	 Willy-Brandt-Realschule Wahre Werte mit Herz
--	---

- Engagement in der Einstiegsqualifizierung für Schüler mit Förderungsbedarf

Ausblick:

- Die dargestellten Maßnahmen und Aktivitäten werden fortgeführt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen im Firmen - Intranet
- Unternehmensweites Schulungskonzept
- Gezielte Lieferantenentwicklung
- Entwicklung nachhaltiger Produkte
- Regelmäßige moderierte KVP-Termine in jedem Bereich

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Angebot des Jobtickets des Verkehrsverbundes Pforzheim – Enzkreis: 13% unserer Mitarbeiter nutzten 2022 dieses Angebot zur Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs.
- Intensive interdisziplinäre Arbeit wird für Entwicklungsprojekte erbracht
- Im KVP-Prozess sind Produktverantwortungs- und Nachhaltigkeitsthemen integriert.

Ausblick:

Auf die Zukunft bereitet sich das Unternehmen mit der Einführung eines neuen ERP-Systems auf deutlich verbesserte Digitalisierung und Transparenz vor.



6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Bis 2020 beteiligte sich OBE an der Schüler-Ingenieur-Akademie Pforzheim. Durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie konnte dieses Projekt nicht weiter fortgeführt werden.

Über die Pandemiezeit wurde die Zusammenarbeit und Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Ispringen verstärkt, um die durch die Corona-Pandemie gefährdete kritische Infrastruktur zu stärken und die notwendige Einsatzbereitschaft der Feuerwehr, insbesondere für Tageseinsätze, aufrechtzuerhalten.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Mitarbeiter, die Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Ispringen sind, werden für Feuerwehreinsätze sowie Aus- und Fortbildungslehrgänge der Feuerwehr vom Unternehmen freigestellt. Zusätzlich wurde dies für Mitarbeiter erweitert, die in der Einsatzabteilung einer Feuerwehr umliegender Gemeinden aktiv sind und während der Arbeitszeit bereit sind, bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Ispringen mitzufahren.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Aktuell werden die 3 Mitarbeiter, die Feuerwehrangehörige der Freiwilligen Feuerwehr Ispringen sind, durch 3 weitere Feuerwehrangehörige aus umliegenden Gemeinden bei Tageseinsätzen unterstützt. Dies war im Jahr 2022 bei 34 Einsätzen erforderlich. Dadurch konnte die Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr erheblich gestärkt werden.

AUSBLICK

Wir werden die dargestellte Kooperation beibehalten, voraussichtlich 2023 um einen weiteren Mitarbeiter erweitern und uns im Laufe des Jahres 2023 einem neuen WIN-Projekt zuwenden.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Michael Kautz
Umweltmanagementbeauftragter

Impressum

Herausgegeben am 28.04.2023 von

OBE GmbH & Co. KG

Turnstraße 22, 75228 Ispringen

Telefon: 07231 / 802-0

Fax: 07231 / 802-124

E-Mail: umwelt@obe.de

Internet: www.obe.de

